



HNO NEWS

2. HJ / 2024

Grußwort

Tagungen M. Menière und M. Osler

Angioödem-Team Neue Erkenntnisse

Top-Ranking Beste Lehre HNO

Im Porträt Unsere Mitarbeiter

HNO-Kongress Preise für Ulmer

Vorreiterrolle PDL Abidovic

Fortbildungen Drittes Quartal 2024

HNO-Laufteam beim Ulmer Firmenlauf

GRUSSWORT

Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren,

Computing, Digitalisierung und künstliche Intelligenz sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Die Gründe ihres Einsatzes bestehen mitunter in einer Entlastung des Menschen von sich wiederholenden Tätigkeiten, die wiederum verlässlich und reproduzierbar durchgeführt werden. Wir finden Spracherkennung bei Diktaten, digitale Kurvenführung, die Navigation bei Schädelbaseeingriffen als Form der „Computer Assisted Surgery“ wie auch die Robotik bei Steuerung von Mikroskopen oder der Tumorchirurgie, um einige Beispiele in unserem Krankenhaus zu nennen. Gerade die Initiierung digitaler Projekte ist finan-

ziell und personell herausfordernd und bedarf einer intensiven Vorbereitung bzw. Begleitung. Leider gestaltet sich die Umsetzung bestimmter Digitalisierungsprojekte unter Berücksichtigung von Datenschutz und anderen rechtlichen Grundlagen komplex (z.B. eRezept, eAU), so dass der Entlastungsaspekt in der Praxis nicht immer klar erkennbar wird.

Schließlich dürfen wir bei fortschreitender Digitalisierung nicht die menschlichen und ethischen Aspekte aus den Augen verlieren, was von einer anhaltenden politischen Debatte begleitet sein dürfte. Der Versuch der Vermenschlichung robotischer Hilfs-

mittel findet sich u.a. bei dem auf dem Titelfoto dargestellten Reinigungsroboter WiWi im Foyer der HNO-Klinik, der inzwischen mit seinem freundlichen „Gesicht“ eine kleine Fangemeinde bei Personal und Besuchern erlangt hat.

Im Namen des gesamten HNO-Teams wünsche ich Ihnen eine schöne Sommerzeit und eine interessante Lektüre der aktuellen Ausgabe der HNO-News.

Ihr



Prof. Dr. Thomas Hoffmann

Morbus Menière

Dieses Jahr fand die Frühjahrs-Tagung der KIMM e.V. (Kontakte und Informationen für Morbus Menière) am 4. Mai erstmalig in Ulm in unserer HNO-Klinik statt. Auf dem Programm standen viele interessante Vorträge über die Diagnostik und Therapieoptionen bei M. Menière. Zudem gab es Vorträge der Kollegen der Neurologie des RKU über die Differenzialdiagnosen, von Psychotherapeuten zu Schwindel und Angst, von Physiotherapeuten mit Tipps zur Übungstherapie und Sturzprophylaxe bei Schwindel sowie von einem Juristen rund um das Thema Rehabilitation und Schwerbehinderung aus rechtlicher Sicht.

Unter den 90 Besuchern waren auch viele betroffene Patienten, die sich zu dem Thema informierten und austauschten. Alle Vorträge werden demnächst in "KIMM aktuell" (www.kimm-ev.de) veröffentlicht.

dr. Hannah Schuster

Lehre auf Platz 1

Die Lehre der HNO-Klinik wurde von den Studierenden im Wintersemester 2023/24 in der Lehrveranstaltungs-kritik der Blockpraktika evaluiert und landete unter den Kliniken auf Platz 1. Besonders wurden von den Studierenden die interaktiven Live-Übertragungen von Operationen aus dem HNO-OP in den Hörsaal während der Vorlesungen gelobt. Die HNO-Blockkurswoche besteht aus interaktiven Vorlesungen mit Live-Operationen, praktischen Kursen und Seminaren. Hierbei ist z.B. der Endoskopie-Kurs hervorzuheben, bei dem allen Studierenden der Umgang mit starren und flexiblen Optiken beigebracht wird. Des Weiteren wird im Skills-Lab des ausgezeichneten Trainingshospitals an lebens echten Modellen mit Feedbackmechanismus u.a. der Wechsel von Trachealkanülen geübt.

Prof. Dr. Jörg Lindemann

Allergieforschung im Fokus



Als Teil des Angioödem-Teams der HNO-Uniklinik Ulm ging es für Prof. Dr. Jens Greve, Dr. Robin Lochbaum (Bildmitte) und Dr. Ann-Sophie Kuhn (rechts) Ende Mai ins spanische Valencia, um sich über die neuesten Erkenntnisse der Allergieforschung wie etwa in der Therapie der allergischen Rhinosinuitis, chronisch spontanen Urtikaria und nicht zuletzt dem hereditären Angioödem (HAE) zu informieren. Zudem konnte der Kongress zum Austausch und Dialog mit den internationalen Expertinnen und Experten der Angioödemforschung genutzt werden, um

mögliche zukünftige Studienansätze und Projekte zu diskutieren. Weitere Highlights boten die Posterpräsentation von Frau Kuhn mit dem Thema „A first structured diagnostic approach to identify the underlying diseases of patients in acquired angioedema“, sowie Herrn Lochbaums Flash-Talk „Analysis of prodromal symptoms and need for short-term prophylaxis in hereditary angioedema patients under long-term prophylaxis“ in der HAE-Sektion, die beim Publikum großen Anklang fanden.

Dr. Ann-Sophie Kuhn,

Dr. Robin Lochbaum

Austausch zu Symptomen und Therapie

Am 2. März 2024 fand in unserer Klinik die 1. Ulmer Osler-Tagung statt. In dieser interaktiven Hybridveranstaltung konnten sich Betroffene sowie behandelnde Ärzte zu der Erkrankung sowie zu ihren Symptomen und Therapieoptionen austauschen.

Der Morbus Osler ist eine autosomal-dominant vererbte Erkrankung, die zu Veränderungen der Blutgefäße führt. Diese sogenannten Teleangiectasien können im gesamten Körper, insbesondere aber an Haut und Schleimhäuten sowie in Leber und Lunge auftreten. Erstmalig bemerkbar macht sich die Erkrankung oft schon im Jugendalter mit häufigem Nasenbluten, das sich in der Ausprägung oft aber nicht mit gewöhnlichem Nasenbluten vergleichen lässt. Im Verlauf können Blutungs-,

aber auch embolische Ereignisse in anderen Körperregionen, beispielsweise im GI-Trakt, aber auch im Gehirn, hinzukommen. In Deutschland sind etwa 35.000 Menschen von der Erkrankung betroffen.

Begleitet wurde die Veranstaltung durch die M. Osler Selbsthilfegruppe, die insbesondere durch die Präsentation von persönlichen Erfahrungsberichten große Unterstützung leistet. Interne und externe Vortragende, u.a. Prof. Urban Geithoff, berichteten zu aktuellen Aspekten aus Klinik und Therapie. Eine kleine Industrieausstellung mit der Möglichkeit, aktuelle Produkte und Techniken vor Ort kennenzulernen sowie ein kulinarisches Begleitprogramm rundeten die Veranstaltung ab.

Dr. René Lehner, Dr. Gabriel Gschwend

Auszeichnungen beim HNO-Kongress



Herzlichen Glückwunsch: Beim diesjährigen HNO-Kongress in Essen erhielt PD Dr. Adrian von Witzleben (Bildmitte) den Preis der C01-Stiftung für Exzellenz in der Kopf-Hals-Onkologie. Dr. Robin Lochbaum (rechts im Bild) wurde mit dem Plester Preis für die beste Dissertation zum Thema „Increased apical surface liquid modulates epithelial barrier function in airway epithelia“ im Gebiet der HNO-Heilkunde ausgezeichnet. Den Preis für das beste Poster erhielt Dr. Julius Vahl (links im Bild).

PDL MAIDA ABIDOVIC

Vorreiterin im Gesundheitswesen

Maida Abidovic ist als Pflegedienstleitung am Universitätsklinikum Ulm tätig und hat trotz des deutschlandweiten Pflegepersonalmangels eine bemerkenswerte Personalpolitik etabliert, die die kontinuierliche Stellenbesetzung in der Klinik für Hals, Nasen- und Ohrenklinik sichert. Ihre Führung fördert eine kollegiale Atmosphäre und berufliche Entwicklung, während sie effektiv mit dem Pflegekräftemangel umgeht. Zusätzlich hat sie einen berufs begleitenden Masterstudiengang abgeschlossen, was ihre Hingabe zum lebenslangen Lernen und ihre Weiterentwicklung für eine optimierte Gesundheitsversorgung unterstreicht. In der Pflegebranche ist sie ein Vorbild für Führung, Engagement und persönliche Entwicklung, und ihre Arbeit als



Maida Abidovic. Foto: Martina Dach

Pflegedienstleitung macht sie zu einer Vorreiterin im Gesundheitswesen.

PORTRÄTS

Unsere Mitarbeiter

Prof. Dr. Patrick

Schuler hat einen Ruf auf die W3-Professur der HNO-Universitätsklinik in Heidelberg erhalten. Der Standort bietet mit dem DKFZ und dem NCT besonders gute Voraussetzungen für seine weitere onkologische Arbeit auf diesem Gebiet.



Mareike Münch

ist seit April 2024 Teil des HZU-Teams. Nach Abschluss der Meisterprüfung im Hörakustik-Handwerk arbeitete sie zunächst dreieinhalb Jahre bei mehreren Akustikern. In dieser Zeit erfolgte auch ihre Weiterbildung zur CI-Akustikerin.



Max Kramer

ist seit Juli 2024 Teil des ärztlichen Teams. Er studierte Medizin in Ulm und leistete bereits ein PJ-Tertial in der HNO-Klinik ab. Im Rahmen seiner Doktorarbeit untersucht er die Auswirkungen von Leptin auf den Stoffwechsel von NK-Zellen.



Andrea Weber

ist seit Mai 2024 die neue Chefsekretärin in der Direktion der HNO-Klinik. Sie hat nach 15 Jahren in der Unfallchirurgie am Oberen Eselsberg nun an den Michelsberg gewechselt.





3. Quartal
2024

WAS KOMMT

Fortbildungen, Kurse & Workshops

Mit dieser Programmübersicht geben wir Ihnen einen Überblick über die Fortbildungen, Kurse und Workshops für das dritte Quartal 2024 der HNO-Universitätsklinik Ulm.

- Sommerpause -

4. September
M&M-Konferenz;
Journal Club

11. September
Praxissituation
PD Dr. H. Lenders

Ulmer OP-Kurswoche:
16./17. September
6. Kurs für Chirurgie der
Nasennebenhöhlen
Prof. Dr. F. Sommer

18./19. September
29. Kurs in funktionell-ästhetischer
Rhinochirurgie
Prof. Dr. M. Scheithauer

20. September
14. Kurs für Ohrmuschelplastik
Prof. Dr. J. Lindemann

25. September
Unfallchirurgische Fortbil-
dung (ggf. VAC Verband)
Dr. M. Hofmann

Die wöchentliche Klinikfortbildung findet **mittwochs von 16.00 bis 17.30 Uhr** im **HNO-Konferenzraum** (Eingang im Foyer rechts) statt. Aktuelle und praxisorientierte Themen der HNO-Heilkunde werden durch interne Dozenten und geladene Referenten verschiedener Fachdisziplinen vorgestellt. HNO-ärztliche Kollegen, Mitarbeiter sowie Gäste sind herzlich eingeladen. Infos auch im Internet: www.uniklinik-ulm.de/hno



TEAM HNO BEIM FIRMLAUF

„Laufende Nasen“

Beim diesjährigen Ulmer Firmenlauf am 15. Mai waren auch Kolleginnen und Kollegen der HNO-Universitätsklinik am Start. Das Team „Laufende Nasen“ engagierte sich hierbei für den guten Zweck und hatte viel Spaß. Alle Kolleginnen und Kollegen haben das Ziel erreicht.

Herausgeber: Universitätsklinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Kopf-Hals-Chirurgie Ulm
Direktor Univ.-Prof. Dr. Thomas Hoffmann
Frauensteige 12, 89075 Ulm
Redaktion: Univ.-Prof. Dr. Thomas Hoffmann, Dr. Hannah Sieron, Dr. Melanie von Witzleben
Gestaltung: Dr. Elke Schuler
Fotos: Martina Dach
Kontakt: Telefon (0731) 500-59501,
Fax (0731) 500-59502
E-Mail: ent.department@uniklinik-ulm.de
Internet: www.uniklinik-ulm.de/hals-nasen-und-ohrenheilkunde.html

Besuchen Sie uns
auf Facebook.

